

07.04.2022 - 12:45 Uhr

Steigendes Privatkredit-Volumen in der Schweiz trotz Corona-Pandemie



Miro Kredit AG
EST. 1978

Basel (ots) -

Trotz des durch die Coronavirus-Pandemie verursachten Wirtschaftsabschwungs stieg das Gesamtvolumen der Privatkredite in der Schweiz von 7,296 Milliarden CHF im Jahr 2020 auf 7,341 Milliarden CHF im Jahr 2021. Die Zahl der neu abgeschlossenen Konsumentenkredite sank um etwa 3%, von 319.746 im Jahr 2020 auf 309.815 im Jahr 2021. Die durchschnittliche Kredithöhe stieg von CHF 22.936 im Jahr 2020 auf CHF 23.816 im Jahr 2021.

Der Anstieg des durchschnittlichen Kreditbetrags ist gemäss [Miro Kredit AG](#) wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass viele Menschen während der Pandemie einen [Privatkredit](#) zur Konsolidierung ihrer Schulden genutzt haben. Obwohl die Zahl der Privatkredite im Jahr 2021 zurückging, stieg das Gesamtvolumen der Kredite aufgrund des höheren durchschnittlichen Kreditbetrags. Dies zeigt, dass die Menschen zunehmend auf Privatkredite zurückgreifen, um ihre Bedürfnisse zu finanzieren. Der Privatkredit wird in der Schweiz immer beliebter. Das liegt wahrscheinlich daran, dass sie leicht zu bekommen sind und eine flexible Möglichkeit zur Finanzierung verschiedener Bedürfnisse bieten. Der Anstieg des des Privatkreditvolumens in der Schweiz wird wahrscheinlich auch in Zukunft anhalten. Das liegt daran, dass Privatkredite eine flexible und bequeme Möglichkeit zur Finanzierung verschiedener Bedürfnisse bieten.

Pressekontakt:

Miro Kredit AG
Solothurnerstrasse 72
4053 Basel
061 520 00 07

info@miro-kredit.ch
<https://www.miro-kredit.ch/>

Medieninhalte



Kredit / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100089996 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/Miro Kredit AG"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100089996/100887650> abgerufen werden.